

4. Alles sich neige still,
Albrecht, genannt Achill,
Mächtig das Reich vermehrt
Mit seinem langen Schwert;
Hoch, Preußen, hoch!
5. Johannes Cicero,
Ach! wären Alle so,
Ständ' es um manches Land
Besser, als vor der Hand;
Hoch, Preußen, hoch!
6. Dann die Joachim beid',
Waren zu Luthers Zeit
Löblich in Lust und Leid,
Stattlich in Strauß und Streit;
Hoch, Preußen, hoch!
7. Kurfürst Johann Georg
Trug um den Frieden Sorg',
Lebte gar fromm und schlicht,
Litt keine Juden nicht;
Hoch, Preußen, hoch!
8. Joachim Friederich
Jägerndorf kaufte sich,
Das nahm der alte Fritj
Später mal in Besitz;
Hoch, Preußen, hoch!
9. Johannes Sigismund
Nahm in der Marken Bund
Jülich und Clew' am Rhein
Und auch Ostpreußen ein;
Hoch, Preußen, hoch!
10. Warschau und Sehtbellin,
Leuchtend wie Sonnen glüh'n,
Ueber den Sternen all
Kündend der Siege Zahl;
Hoch, Preußen, hoch!
11. Derffling, der Ellenheld,
Henning von Treffenfeld,
Kottwitz und Glasenapp,
Holla! die Hüte ab!
Hoch, Preußen, hoch!
12. Friedrich, zum Königreich
Machte die Lande gleich,
Und in die Wolken Kar;
Schwang sich der schwarze Aar;
Hoch, Preußen, hoch!
13. Friedrich Wilhelmus dann
Führt die Völker an
Sparfam im blauen Rock,
Aber mit derbem Stock;
Hoch, Preußen, hoch!
14. Darauf der alte Fritj
Schleudert den Schlachtenblüß,
Reitet im langen Krieg
Muthig von Sieg zu Sieg;
Hoch, Preußen, hoch!
15. Trohet im blut'gen Feld
Siegreich der halben Welt,
Segnet im Friedensstrahl,
Was ihm errang der Stahl;
Hoch, Preußen, hoch!
16. Seidlich, Keith, Winterfeld,
Ziethen, der fromme Held,
Heinrich und Graf Schwerin,
Alle die folgen Ihm;
Hoch, Preußen, hoch!
17. Ihm folgt auf Preußens Thron
Stattlich sein Brudersohn,
Der als ein Kriegsheld
Lag an dem Rhein zu Feld;
Hoch, Preußen, hoch!
18. Darauf des frommer Sohn
Steigt auf den gold'nen Thron,
Herrscht ob dem weiten Land'
Wild an Louisens Hand;
Hoch, Preußen, hoch!
19. Jena und Auerstädt
Machte er wieder wett,
Leipzig und Dennewitz —
Freue dich alter Fritj!
Hoch, Preußen, hoch!
20. Der sich auf Gott verließ
Herrschte selbst in Paris
Und dann ging's weiter so,
Blücher und Waterloo!
Hoch, Preußen, hoch!
21. Frieden war's dreißig Jahr,
Silbern des Königs Haar,
Als ihn der Herr entbot
Zu sich durch Grab und Tod;
Hoch, Preußen, hoch!
22. Der nun an seiner Statt
Krone und Scepter hat
Dem schnitt wohl herber Schmerz
Tief in das Königs Herz —
Weh, Preußen, dir!
23. Preußen, ihr Alle wißt
Von des Verräthers List,
Aber zum zweiten Mal
Kommen wir nicht zu Fall;
Hoch, Preußen, hoch!
24. König und theurer Herr,
Wie war Dein Ende schwer! —
Weislich mit starker Hand
Wilhelm nun fährt das Land.
Hoch, Preußen, hoch!
25. König und theurer Herr,
Rähmen's zu Deiner Ehr':
Preußen blickt stolz auf Dich,
König, so ritterlich!
Hoch, Preußen, hoch!